

E D U H A U B E N S A K

CAMPI COLORATI I - III

(1989 - 1992)

24'

Klavier in Skordatur (I. Stimmung)

Nichtäquidistante, oktavrepetierende, sechstel- und dritteltönige Skordatur

Mit dem dreiteiligen Klavierstück *Campi Colorati* habe ich erstmals die Tonhöhen eines Klaviers verändert und während längerer Zeit auf einem schnell umstimbaren Tasteninstrument nach neuen Möglichkeiten gesucht. Alles Suchen war darauf ausgerichtet mit der neuen Stimmung auch wirklich komponieren zu können. Es war nicht meine Absicht ein Tonhöhen-system zu erfinden, das nun genau der ‚Natur‘ entspräche oder darüber hinaus allgemeine Gültigkeit erlangen sollte. Vielmehr ging es mir um eine Veränderung des temperierten Systems. Das erste Resultat meiner Recherchen war eine ungleichstufige Skala: *Campi Colorati* ist eine Mischung aus Sechstel-, Drittel- und Ganztönen, ohne reine Quinten und Quarten, aber mit konsonanten Naturseptimen und Oktaven. EH